



Berlin, 18. November 2024

PRESSEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin, Neues Museum

Bodestraße, 10178 Berlin

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa + So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr

Einfach unentbehrlich. Der Esel in der antiken Welt

5. Dezember 2024 – 4. Mai 2025

Eine Sonderpräsentation des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung und des Vorderasiatischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin

Die Kabinettausstellung im Raum 0.04 des Neuen Museums widmet sich einem der ältesten Nutztiere der Menschheit, dem Esel. Die besondere Bedeutung des vielfach unterschätzten Grautieres für das Alte Ägypten und Mesopotamien wird aus verschiedenen Blickwinkeln vorgestellt – und zeigt vor allem eines: Der Esel war in der antiken Welt einfach unentbehrlich.

Esel werden häufig als störrisch, dumm, faul und eigensinnig charakterisiert. Zu Unrecht, denn tatsächlich wird ihr (abwägendes) Verhalten oft fehlinterpretiert. Vielmehr sind die Tiere aufmerksam, intelligent und handeln gerade in ungewohnten Situationen äußerst überlegt.

Im Alten Ägypten und in Mesopotamien wurde der Esel als ausdauerndes Lasttier geschätzt, da er lange Strecken ohne Nahrung zurücklegen kann. Esel waren nicht nur in der Landwirtschaft unverzichtbar, sondern wurden auch für militärische Zwecke eingesetzt. Dabei transportierten sie Proviant und Ausrüstung der Soldaten, ihre besonnene Art hatte zudem eine beruhigende Wirkung auf die aufgeregten Pferde.

Esel waren wertvoll und der Raub eines Tieres wurde hart bestraft. Antike Schriftquellen geben Einblicke in Prozesse zum Erwerb eines Esels, während Reliefs alltägliche Szenen zum Umgang mit Eseln zeigen. Sogar im religiösen Kult kam dem Esel eine tragende Rolle zu, da er mit dem (bösen) Gott Seth assoziiert werden konnte.

„**Einfach unentbehrlich. Der Esel in der antiken Welt**“ wird kuratiert von Olivia Zorn, Marius Gerhardt, Rebekka Pabst und Jessica Knebel, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen am Ägyptischen Museum und Papyrussammlung sowie Nadja Cholidis und Andrea Valsecchi Gillmeister, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Vorderasiatischen Museum.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich bebildeter **Katalog** in den Sonderschriften der Ägyptischen Sammlung, ISBN: 978-3-88609-899-6.

Für interessierte Journalist*innen bietet das Ägyptische Museum und Papyrussammlung individuelle **Presserundgänge** durch die Ausstellung an. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: aemp@smb.spk-berlin.de

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse